

ZIST AKADEMIE FÜR PSYCHOTHERAPIE
WISSEN DURCH ERFAHRUNG

Integrative Approbationsausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie





● IMPRESSUM

ZIST GEMEINNÜTZIGE GMBH
ABTEILUNG ZIST AKADEMIE FÜR PSYCHOTHERAPIE

Registergericht	München, HRB: 155 909
Geschäftsführung	Silke Watermeier
Leitung ZIST Akademie für Psychotherapie	Dr. phil. Sandra Hagen Dr. med. Dieter R. Horn (Stellvertretende Leitung) Elisa Berger, Stefan Höcherl
Fotos	
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes	Silke Watermeier

● INTEGRATIVE APPROBATIONS-AUSBILDUNG

- Integrative Approbationsausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie auf Grundlage der aus der Psychoanalyse hervorgegangenen psychodynamischen Traditionen – getragen von einem intersubjektiven Verständnis der therapeutischen Beziehung und des therapeutischen Dialogs
- Theorie und Praxis in starker Orientierung an der potentialorientierten Haltung der Humanistischen Psychologie vermittelt durch eine Vielfalt therapeutischer Methoden
- Theoretische Konzepte kombiniert mit ausführlicher Selbsterfahrung und Gruppenselbsterfahrung
- Gemäß individueller Fokussierung können nach der Zwischenprüfung unterschiedliche Zusatzqualifikationen (aktuell ZQ in Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie, Gruppenpsychotherapie sowie EMDR) ergänzend begonnen werden. Durch Anrechnung von Teilen der Theorie sowie der praktischen Tätigkeit können hierdurch bedeutende Synergieeffekte genutzt werden.
- Blockunterricht im bayerischen Voralpenland, praktische Arbeit in Wohnortnähe





● DIE LEITUNG DER ZIST AKADEMIE FÜR PSYCHOTHERAPIE



Dr. phil. Sandra Hagen

Leitung ZIST Akademie
Diplom-Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin



Dr. med. Dieter R. Horn

Stellvertretende
Leitung ZIST Akademie
Facharzt für Allgemeinmedizin,
Facharzt für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie,
Zusatzbezeichnungen Naturheilverfahren
und Umweltmedizin

Es gibt zweierlei Wissen, Wissen durch Beweisführung und Wissen aus Erfahrung. Die Beweisführung führt zu Schlussfolgerungen und zwingt uns, dieselben anzuerkennen. Sie beseitigt aber weder den Zweifel noch führt sie zu jener Gewissheit, in der der Geist in Frieden ruhen könnte, es sei denn, diese (Gewissheit) käme durch Erfahrung zustande.

Roger Bacon, ca. 1214–1292



● ÜBER DIE ZIST AKADEMIE

ZIST gründete die *ZIST Akademie für Psychotherapie* (ZIST Akademie) mit dem Ziel, das Verständnis der Humanistischen Psychologie und die jahrzehntelange Erfahrung von ZIST in der Weiterbildung in Potentialorientierter Psychotherapie in einem staatlich anerkannten, tiefenpsychologischen Ausbildungsinstitut zu verankern. Seit 2011 veranstaltet nun die ZIST Akademie Ausbildungen für Psychologen (m/w/d) zur Erlangung der Approbation als Psychologischer Psychotherapeut (m/w/d).

Leiter der ZIST Akademie war bis zu seinem Tod am 14. August 2021 Dr. med. Wolf E. Büntig. Seitdem ist Dr. phil. Sandra Hagen, die von 2018 bis 2021 als operative Leiterin der ZIST Akademie eng mit Dr. Büntig zusammengearbeitet hat, die Leiterin der ZIST Akademie. Der stellvertretende Leiter ist Dr. med. Dieter R. Horn.

Die Leitung wird vom Akademierat der ZIST Akademie beraten und unterstützt. Mitglieder des Akademierats der ZIST Akademie sind:

- Christine von Aufseß, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Dozentin und Lehrtherapeutin für Tiefenpsychologie.
- Mona Bielitzer, Ärztin, in Ausbildung zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie.
- Mascha Bleckwenn-Gulde, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Lehrtherapeutin für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.
- Reinhard Hauser, Dr. phil., Psychologe, Psychotherapeut, Trainer und Supervisor (Gruppenpsychotherapie/Prozessorientierte Psychotherapie).
- Gustav Marlock, Dipl.-Päd., Psychologische Psychotherapeut, Dozent und Lehrtherapeut für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.
- Die Sprecher (m/w/d) der Psychologischen Psychotherapeuten in Ausbildung {(PiA) (m/w/d)} an der ZIST Akademie als assoziierte Mitglieder.



● ZIEL DER AUSBILDUNG

Ziel der Ausbildung an der ZIST Akademie ist die optimale Entfaltung des therapeutischen Potentials der PiA durch herausragende Lehrer (m/w/d), teilweise von internationalem Rang, in einem vielfältigen und anspruchsvollen Curriculum.

Die PiA sollen am Ende der Ausbildung

- ein breites Wissensspektrum dank der Vermittlung des theoretischen Hintergrundes einer Bandbreite moderner integrativer Verfahren psychodynamisch humanistischer Psychotherapie haben.
- Reifung als einen Prozess verstehen, in dem sie durch die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit in der Selbsterfahrung um die Möglichkeiten der Überwindung von Krisen durch Potentialentfaltung wissen, und auf dem Hintergrund dieses Wissens Hilfesuchende *einladen, inspirieren* und *ermutigen* können, ihr Heilungspotential durch Selbsterkundung zu unterstützen.
- anwendungsorientierte therapeutische Kompetenz dank der praktischen Tätigkeit in der Klinik, der Umsetzung der im theoretischen Unterricht vermittelten Vorgehensweisen in praktischen Übungen in Patient-Therapeut-Supervisor-Triaden sowie der in der Patientenbehandlung unter Supervision erworbenen Praxiserfahrung besitzen und als reife Therapeutenpersönlichkeiten persönlich, kompetent und flexibel Störungen mit Krankheitswert behandeln können.

Aufnahmeverfahren				
1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Theoretische Ausbildung: insgesamt 1530 AE. Grundlagen der Psychotherapie: Mindestens 200 AE. Mindestens 400 AE vertiefte theoretische Ausbildung im Schwerpunktgebiet. Rest als sogenannte freie Spitze: die Differenz bis zu mindestens 1530 AE insgesamt.				
Selbsterfahrung mindestens 120 Std., davon einzeln mindestens 40 Std., Rest Gruppe. Gegebenenfalls ist zur Bearbeitung aktivierter Konflikte deutlich mehr zu empfehlen.				
Praktische Tätigkeit mindestens 1200 Stunden Psychiatrie und 600 Stunden Psychosomatik.		Praktische Ausbildung mindestens 600 Std. Patientenbehandlung unter mindestens 150 Std. Supervision, davon mindestens 50 Std. Einzelsupervision.		
Staatsexamen				

Stunden = ganze Stunden

Std. = mindestens 50 Minuten in der Patientenbehandlung und Supervision

AE = Ausbildungseinheit à 45 Minuten



● PRAKTISCHE TÄTIGKEIT

Wir empfehlen unseren Interessenten (m/w/d), nicht direkt nach dem Studium mit der praktischen Tätigkeit in Kliniken zu beginnen, sondern in den ersten Workshops der theoretischen Ausbildung psychiatrisches und psychodynamisches Wissen sowie eine Grundkompetenz im Umgang mit Patienten (m/w/d), in der Gesprächsführung und der Selbstfürsorge zu erwerben.

Meist zu Beginn der Ausbildung absolvieren die Teilnehmer (m/w/d) 1800 Stunden praktische Tätigkeit, davon 1200 Stunden an psychiatrischen klinischen Einrichtungen und 600 Stunden an psychosomatischen Einrichtungen, Reha-Kliniken oder Praxen.

Die ZIST Akademie stellt auf Wunsch eine Liste der aktuell kooperierenden Kliniken zur Verfügung. Für den Fall, dass die PiA selbst eine Klinik finden, an der sie ihre praktische Tätigkeit absolvieren wollen, schließen wir gern eine neue Kooperation und lassen diese vom Landesprüfungsamt für Medizin, Pharmazie und Psychotherapie anerkennen.

● THEORETISCHE AUSBILDUNG

Blockunterricht

Die theoretische Ausbildung wird in dreißig meist fünftägigen stationären Workshops im Seminarzentrum ZIST Penzberg vermittelt. Die Workshops beginnen in der Regel am Sonntagabend und enden Freitagmittag, damit die Teilnehmer ausgeruht vom Wochenende zur Ausbildung kommen und am Wochenende nach dem Workshop Zeit zur Integration des Gelernten haben.

Theoretischer Schwerpunkt

Theoretischer Schwerpunkt der Ausbildung an der ZIST Akademie ist die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.

Die theoretische Ausbildung beinhaltet

- theoretische Grundlagen der Psychotherapie,
- vertiefte theoretische Ausbildung im Schwerpunktgebiet tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und die sogenannte
- freie Spitze.



Die theoretische Ausbildung ist in den Bereichen theoretische Grundlagen sowie vertiefte theoretische Ausbildung inhaltlich festgelegt.

Die darüber hinausgehende sogenannte *freie Spitze* kann von den Instituten selbst bestimmt werden.

Die freie Spitze an der ZIST Akademie enthält

- Workshops zur Ergänzung des theoretischen Hintergrunds und zur Vermittlung des Handwerkszeugs neuer Therapieverfahren;
- zusätzliche Gruppenselbsterfahrung;
- die Rhythmische Körper-Bewusstseinsarbeit TaKeTiNa nach Reinhard Flatischler, die – wie die Konzentrierte Bewegungstherapie – die Möglichkeit bietet, die theoretischen Inhalte in Selbsterfahrung zu reflektieren;
- Meditationsübungen, die erfahrungsbasiertes Lernen sowie psychosomatische Heilungsprozesse unterstützen und beschleunigen;
- gelegentlich das Studium von während der Workshops erstellten Video-Mitschnitten der Demonstrationen sowie der zur Übung durch die PiA kollegial geleiteten und supervidierten Therapiesitzungen;
- das Studium psychodynamischer und soziologischer Prozesse sowie existenzieller Konflikte in Spielfilmen,
- den Austausch und die kollegiale Supervision in den Intervallen zwischen den Workshops sowie
- Zeit für die Examensvorbereitung.

Alle Seminare im Rahmen der Grundlagen der Psychotherapie sowie vertiefte theoretische Ausbildung im Schwerpunktgebiet tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, die Übungen in Kleingruppen beinhalten, sind in der Regel auf achtzehn Teilnehmer beschränkt, neben den maximal sechzehn Gruppenmitgliedern des eigenen Ausbildungsjahrgangs können wenige Nachholer oder Gasthörer (jeweils m/w/d) hinzukommen. Für Seminare mit vorwiegend Vorlesungscharakter können zwei Gruppen von je sechzehn Teilnehmern zu einer Gruppe von maximal zweiunddreißig zusammen unterrichtet werden. Versäumte Workshops können an äquivalenten Workshops späterer Jahrgänge nachgeholt werden.



SELBSTERFAHRUNG

Die alte Ausbildungs- und Prüfungsverordnung schreibt während der Ausbildung mindestens 120 Stunden Selbsterfahrung vor. In der ZIST Akademie werden davon meist (wir behalten uns Auflagen nach dem Bewerbungsgespräch vor) mindestens 40 Stunden Einzelselbsterfahrung bei kooperierenden Lehrtherapeuten (m/w/d) absolviert. Die geforderte Einzelselbsterfahrung muss bis zur Zwischenprüfung absolviert sein, damit die PiA gelernt haben, ihre eigenen, in ihrer Persönlichkeit wurzelnden Reaktionen während der Patientenbehandlung – die sogenannte Gegenübertragung – wahrzunehmen, bevor sie anfangen, mit Patienten zu arbeiten. Für die meisten PiA ist es dringend ratsam, in Belastungsphasen während der Ausbildung mehr als die vom Gesetzgeber geforderten Stunden Einzelselbsterfahrung in Anspruch zu nehmen.

Die verbleibenden 80 Stunden Gruppenselbsterfahrung werden als solche im Curriculum ausgewiesen und während einzelner dafür vorgesehener Workshops vermittelt und bescheinigt. Der überwiegende Teil auch der anderen Workshops der theoretischen Ausbildung schließt Übungen mit Selbsterfahrungscharakter ein. Diese zusätzliche Gruppenselbsterfahrung während der Theorievermittlung wird als freie Spitze verbucht.





● AUSBILDUNG IN DER PRAXIS UNTER SUPERVISION

Die PiA geben ihre Behandlungsstunden entweder in der Institutsambulanz der ZIST Akademie oder in einer der im gesamten Bundesgebiet mit der ZIST Akademie kooperierenden Lehrpraxen.

Die ZIST Akademie erstellt eine Liste von kooperierenden Lehrtherapeuten und Lehrpraxen, bei denen die PiA ihre Einzelselbsterfahrung sowie die Supervision ihrer Patientenbehandlungen und die praktische Ausbildung absolvieren können. Diese Liste wird ständig erweitert durch Lehrpersonen und Lehrpraxen, welche die PiA in der Nähe ihres Wohnortes selbst finden.

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Anerkennung als Lehrtherapeut werden den PiA zu gegebener Zeit auf einem Merkblatt mitgeteilt. Die Einzelselbsterfahrung oder Supervision oder praktische Ausbildung kann nur nach Prüfung der Erfüllung der Voraussetzungen durch die ZIST Akademie und nach dem Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen ZIST Akademie und der Lehrperson oder dem Lehrpraxisinhaber (m/w/d) anerkannt werden.



● ALLEINSTELLUNGSMERKMALE DER AUSBILDUNG

Folgende Schwerpunkte sind kennzeichnend für die Ausbildung an der *ZIST Akademie für Psychotherapie*:

Breiter theoretischer Hintergrund

Die Ausbildung der ZIST Akademie vermittelt die grundlegenden und vertiefenden Konzepte der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie auf dem neuesten Stand einschließlich der zentralen Elemente verwandter oder daraus abgeleiteter Verfahren wie der Gestalttherapie und der in der Tradition des Freud-Schülers Wilhelm Reich stehenden tiefenpsychologisch fundierten Körperpsychotherapie. Die Ausbildung integriert darüber hinaus in Theorie und Selbsterfahrung Konzepte der Verhaltens- und der Hirnforschung, der transgenerational-systemischen Psychologie und spirituelle Aspekte menschlicher Entwicklung.

Theorievermittlung integriert mit Selbsterfahrung

Lernen geschieht, das bestätigt die Hirnforschung, vornehmlich im Zusammenhang mit emotional relevanter Erfahrung. Ebenso ist eine gründliche theoretische Vorbildung für den Beruf als Psychotherapeut (m/w/d) zwar wichtig, entscheidend ist jedoch die persönliche emotionale Erfahrung und deren kognitive Integration in der Selbsterkundung. Deswegen wird an der ZIST Akademie die Gruppenselbsterfahrung in die theoretische Ausbildung integriert und in der freien Spitze mehr Selbsterfahrung als offiziell gefordert vermittelt.

Die Lerngemeinschaft

Die Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA) an der ZIST Akademie kommen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Sie leben während der Workshops der theoretischen Ausbildung zusammen im Seminarzentrum ZIST Penzberg (Bedingung auch für Teilnehmer aus der näheren Umgebung). Sie entwickeln dabei kollegiale Beziehungen und streiten, trauern und feiern miteinander. Sie lernen in Klient-Therapeut-Supervisor-Triaden miteinander, aneinander und voneinander und stellen einander durch Referate in Abendseminaren über die Pflichtfächer hinausgehende theoretische Modelle und praktische Therapieverfahren vor.

Sie lernen auch außerhalb der Unterrichtszeit miteinander, indem sie sich in den Intervallen zwischen den Workshops in Privatwohnungen beziehungsweise in Skype- oder Telefonkonferenzen zum Erfahrungsaustausch und zum Üben treffen.



Potentialorientierter Ansatz

Kern der Ausbildung ist eine auf Potentialentfaltung ausgerichtete Arbeitsweise. Die sich entfaltende Person sucht unablässig einen Ausweg aus dem Konflikt zwischen den polar entgegengesetzten Bedürfnissen nach Gestaltpermanenz und Gestaltwandel durch die Rückkehr in die vertraute Sicherheit der konditionierten Muster (Regression) einerseits und dem ihrem menschlichen Potential gemäßen Drang, über die erreichte Stufe hinauszuwachsen (Progression) andererseits. Therapieziel einer tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie wäre somit nicht nur die Beseitigung von Störungen, sondern im Sinn der *restitutio ad integrum* – der Wiederherstellung der Ganzheit – die Verwirklichung latenter Potentiale. Der angesagte Wandel kann Angst auflösen, die Stagnation so viel Lebenskraft binden, dass sie für die Abwehr von Krankheit nicht ausreicht. Deswegen lernen die PiA an der ZIST Akademie bei Personen in der Krise die naturgegebene Motivation zur Potentialentfaltung zu fördern gemäß Gerald Hüthers Dreisatz *Einladen, Inspirieren, Ermutigen*.



Humanistisch-psychologische Orientierung

Humanistische Psychologie ist nicht, wie hierzulande vielfach verkürzend angenommen, ein Sammelsurium alternativer Methoden.

Humanistische Psychologie ist vielmehr eine Wissenschaft vom Menschen, die das mechanistisch-biologistische, deterministisch-deduktionistische und defizitorientierte Menschenbild der klassischen Verhaltensforschung und Psychoanalyse der Sechzigerjahre ergänzt und erweitert hat durch die Erforschung spezifisch menschlicher Eigenart. Zu den Konzepten der Humanistischen Psychologie gehören unter anderen

- das menschliche Potential (Aldous Huxley, Abraham Maslow, Carl Rogers und andere).
- die Hierarchie der Bedürfnisse, Instinktcharakter auch der höheren Bedürfnisse einschließlich der Motivation zur Entfaltung (Maslow).
- das Verständnis von Aggression als Leben unterstützende Fähigkeit zum Ortswechsel im Dienst der Bedürfnisbefriedigung: Hin zum Nahrhaften und Nützlichen, weg vom Zehrenden und Schädlichen und gegen das Bedrohliche (Karen Horney).
- die Begabung zum Willen (Rollo May, Roberto Assagioli).
- das menschliche Potential zu Gewalt und Destruktivität (Rollo May).
- Entfaltung des menschlichen Potentials zur Person als Lebensweg (Carl Rogers).
- die Frage nach dem Sinn (Viktor Frankl), die menschliche Begabung zur Spiritualität (Assagioli) sowie der Transzendenztrieb und die Offenheit für die sogenannten Gipfelerlebnisse (Maslow).
- Psychopathologie als gesunde Anpassung an kranke Verhältnisse und Phänomenologie der Erfahrung (Harry Stack Sullivan, Ronald Laing).

Salutogenetischer Ansatz

Während Pathogenese Krankheiten auf krankmachende Ursachen zurückführt mit dem Ziel, deren Folgen zu beseitigen, befasst sich Salutogenese mit der Entstehung, der Förderung und der Erhaltung von Gesundheit. Während die Pathogenese die Entwicklung von psychischen und psychosomatischen Krankheiten auf innerseelische Konflikte beziehungsweise die Prägung durch Mangel und Trauma zurückführt und deren Heilung durch heilsame Beziehungserfahrungen anstrebt, studiert Salutogenese jene Beziehungsfaktoren, die die Entfaltung des Potentials der Person zu seelischer und psychosomatischer Gesundheit fördern.



● INTEGRATIVE THEORIEVERMITTLUNG

Die Theorievermittlung in der Ausbildung der ZIST Akademie ist

- beziehungsorientiert: Menschen entfalten ihr Potential zur Gesundheit – in ihrer frühen Kindheit wie in der Psychotherapie – in Abhängigkeit von der Qualität der Beziehung zur Bezugsperson. Deshalb wird in der Ausbildung der ZIST Akademie die Entfaltung von persönlichem Lernen und Bindung fördernden Qualitäten wie Wertschätzung, Authentizität und Kongruenz sowohl in den Beziehungen zu den Lehrpersonen als auch zu den Kollegen (m/w/d) unterstützt.
- selbsterfahrungsorientiert: Theorie wird im Zusammenhang mit theorie-relevanter Selbsterfahrung vermittelt.
- facettenreich: In der Ausbildung der ZIST Akademie lernen die PiA die leidenden Personen (Patienten) und deren Symptome, strukturelle, innerpsychische und aktuelle Konflikte, Bewältigungsstrategien und Entwicklungspotentiale aus einer Vielzahl von Perspektiven zu betrachten, zu behandeln und zu entfalten.
- körperorientiert: Die Ausbildung integriert die reiche theoretische Tradition der modernen tiefenpsychologisch fundierten Körperpsychotherapie von Sigmund Freud (Psychoanalyse) über Wilhelm Reich (Widerstandsanalyse, Charakteranalyse), Alexander Lowen (Bioenergetische Analyse), Stanley Keleman (Formativer Prozess) und andere Schulengründer wie Fritz Perls (Gestalttherapie), Milton Erickson (Hypnotherapie) und transgenerationale Systemtherapie (Bert Hellinger).
- gegenwartsorientiert: Leben, Lernen und korrigierende oder ergänzende Erfahrung finden in der Gegenwart statt. Deswegen wird den PiA neben Methoden der Aufarbeitung der Vergangenheit vor allem Handwerkzeug zur Entwicklung einer Gesundheit erhaltenden Gegenwärtigkeit vermittelt.
- potentialorientiert: Krisen und Krankheit werden weniger als zu beseitigende Störungen denn als Anzeichen von blockierten Entwicklungen gesehen.
- achtsamkeitsorientiert: Teilnehmer lernen in der freien Spitze – unter anderem in Meditationsübungen – achtsam wahrnehmen, was ist, was sich entfalten will, was Entfaltung behindert und was sie unterstützt.



- autonomieorientiert: Die PiA lernen, statt das Erleben der Patienten von außen zu deuten, ihnen zuzumuten, ihren gegenwärtigen Wahrnehmungen – im Sinne einer Deutung von innen – selbst fühlend eine der Gegenwart entsprechende Bedeutung zu geben.
- praxisorientiert: Die theoretische Ausbildung wird von Anfang an auf die praktische Tätigkeit in Klinik und Praxis sowie auf die praktische Ausbildung unter Supervision ausgerichtet und in angeleitetem Üben in therapeutisches Handeln umgesetzt.
- kreativitätsorientiert: Kunst-, musik- und rhythmustherapeutische Ansätze sind Teil der freien Spitze.
- medienunterstützt: Die Theorieeinheiten, Demonstrationen, Übungen und während der Ausbildung unter kollegialer Supervision durchgeführten Therapiesitzungen können gelegentlich auf Video aufgezeichnet werden und dienen dem Studium therapeutischer Prozesse.

● METHODEN

In der Ausbildung an der ZIST Akademie wird vielfältiges methodisches Handwerkzeug aus unterschiedlichen Verfahren vermittelt einschließlich

- tiefenpsychologische Psychotherapie,
- tiefenpsychologisch fundierte Körperpsychotherapie,
- Verhaltenstherapie,
- klientenzentrierte Psychotherapie, Gesprächspsychotherapie (Carl Rogers),
- Gestalttherapie (Fritz Perls),
- bioenergetische Analyse (Alexander Lowen),
- Hypnotherapie (Milton Erickson),
- tiefenpsychologisch fundierte Traumatherapie (Luise Reddemann, Willi Butollo),
- phänomenologisch-systemische Familientherapie sowie
- Kreativtherapien.



● PRÜFUNGSVORBEREITUNG

Die PiA werden darüber hinaus vorbereitet auf die Behandlung der Vielzahl von in der psychotherapeutischen Praxis zu erwartenden Problempräsentationen wie

- Entwicklungs- und Anpassungsstörungen aufgrund neurotischer Konflikte,
- affektive Störungen,
- Angststörungen,
- Somatisierung neurotischer Konflikte und psychosomatische Störungen,
- Sucht- und Essstörungen,
- Traumatisierung und posttraumatische Belastungsstörungen,
- dissoziative Störungen,
- Persönlichkeitsstörungen,
- Borderline-Störungen,
- psychotische Episoden,
- spirituelle Krisen.

Im letzten Jahr werden die PiA in einem eigens dafür eingerichteten Workshop auf die für die staatliche Prüfung charakteristischen Fragestellungen vorbereitet.

● NACHWEISE

Die PiA lassen zum Nachweis ihrer Teilnahme an den Lehrveranstaltungen von der ZIST Akademie vorbereitete Teilnahmebescheinigungen von den Lehrpersonen unterschreiben und reichen sie bei der ZIST Akademie ein. Die ZIST Akademie führt für die PiA ein elektronisches Studienbuch und sendet es ihnen regelmäßig per E-Mail zur Überprüfung zu.

● UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Seminarhaus sind für die Teilnehmer der Ausbildung der ZIST Akademie mit dem niedrigsten Satz für die Unterbringung im Mehrbettzimmer mit Dusche und WC im Flur so knapp wie möglich kalkuliert. Teilnehmer, die von sich aus eine komfortablere Unterkunft beanspruchen, zahlen den normalen Preis.



Die köstliche vegetarische Kost, mit der Sie bei uns verpflegt werden, wird aus frischen und saisonalen Lebensmitteln, überwiegend in zertifizierter Bio-Qualität, liebevoll zubereitet. Unser Küchenteam kommt Ihnen – soweit möglich – gerne entgegen, wenn Sie aus Gesundheitsgründen auf besondere Diät angewiesen sind. Auch vegane Verpflegung ist auf Wunsch möglich.

● ANMELDUNG ZUR AUSBILDUNG

Bitte melden Sie Ihr Interesse an der Ausbildung über unsere Webseite (<https://www.zist.de/de/akademie/bewerbung-und-termine>) an. Sie erhalten dann Informationen zum Antragsverfahren mit Fragen zu Ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung, Ihrer Motivation, Ihren Zielvorstellungen und weiteren Gegebenheiten.

Bitte verwenden Sie bei Ihrer Korrespondenz die Nummer der entsprechenden Ausbildung.

● VORAUSSETZUNGEN

Grundvoraussetzung ist ein Diplom- oder Masterabschluss im Studiengang Psychologie. Das Fach Klinische Psychologie muss Teil der Abschlussprüfung sein. Die Einzelheiten der Zugangsvoraussetzungen nach der alten Weiterbildungsordnung sind vielschichtig.

Bitte nutzen Sie das Kontaktformular auf unserer Webseite <https://www.zist.de/de/akademie/bewerbung-und-termine>, um Ihr Interesse zu bekunden beziehungsweise um Informationen anzufordern.

Bestehen Zweifel, ob die Zugangsvoraussetzungen erfüllt werden, kann die Ausbildungsstätte dazu die Auskunft der Regierung von Oberbayern einholen.

● AUFNAHMEVERFAHREN

Der Antrag wird durch die Leitung der ZIST Akademie geprüft. Danach werden die Bewerber (m/w/d) zum Vorstellungsgespräch eingeladen.

Nach der Aufnahme in die Ausbildung wenden Sie sich bitte mit weiteren Fragen an das Büro der ZIST Akademie.



● INSTITUTSWECHSEL

Es besteht – wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben – die Möglichkeit, das Ausbildungsinstitut zu wechseln.

Beim Wechsel von der ZIST Akademie an ein anderes Institut werden alle beiderseitigen Leistungen einschließlich möglicher Vorauszahlungen entsprechend dem aktuellen Kontostand verrechnet.

Beim Wechsel von einem anderen Institut zur ZIST Akademie werden die bereits absolvierten Ausbildungsabschnitte nach Prüfung durch die Leitung der ZIST Akademie anerkannt.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für uns entscheiden.

● FEEDBACK

"Die Ausbildung an der ZIST Akademie ist für mich der wesentlichste Teil meiner bisherigen beruflichen Laufbahn – und auch ein großer Teil meines privaten Lebens und meiner Entwicklung geworden. Hier lerne ich natürlich praktische und theoretische Grundlagen für meine Arbeit als Psychotherapeutin. Gleichzeitig – und für mich noch wichtiger – mache ich hier Erfahrungen des miteinander Lernens und Lebens, ohne dabei die Verbindung zu mir zu verlieren. In meiner Ausbildungsgruppe habe ich wunderbare Freunde gewonnen, mit denen ich nicht nur Privates, sondern eben auch Berufliches teilen kann.

Für dieses Gruppenformat und das Wochenformat (also freie Wochenenden und wirklich viel Zeit mit der Gruppe) bin ich ZIST sehr dankbar!"

Alina Haipt
(ehemalige PiA an der ZIST Akademie)



● TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTE PSYCHOTHERAPIE AUF DEN EINFACHSTEN NENNER GEBRACHT

Wir leiden heute nicht an dem, was einmal zu viel war oder gefehlt hat, sondern daran, dass wir an den reaktiven Mustern in Wahrnehmung, Fühlen, Denken und Handeln festhalten, mit denen wir in der Vergangenheit über die Runden gekommen sind.

Wolf Büntig

Die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie gehört zu den sogenannten psychodynamischen Verfahren. Psychodynamik bedeutet das seelische Spiel zwischen Impuls und Hemmung, zwischen seelischer Wahrnehmung und körperlicher Manifestation im Verhalten. Tiefe bezieht sich einerseits auf die unbewussten Prozesse in der Tiefe der Seele, andererseits auf die Beziehung zwischen gegenwärtigem Erleben und Verhalten zu Erfahrungen in der Tiefe der Zeit, vor allem der frühen Kindheit. Die psychodynamischen Verfahren anerkennen die Erkenntnisse der Psychoanalyse durch Sigmund Freud und seine Nachfolger, nämlich die Theorie des Unbewussten, die Theorie der Übertragung und Gegenübertragung, von Abwehr und Widerstand, die in der Durcharbeitung fixierter Lebensgeschichte münden.

Menschliches Verhalten ist weitgehend motiviert durch unbewusste Triebe wie

- sexuelle Impulse (Sigmund Freud),
- Geltungsdrang (Alfred Adler),
- gesunde Aggression (Karen Horney),
- Überlebenstrieb, vor allem Hunger (Fritz Perls),
- kollektive Menschheitserfahrungen (Carl Gustav Jung) sowie
- eine starke Motivation zur Verwirklichung des umfassenden menschlichen Potentials (Carl Rogers, Abraham Maslow).



In frühkindlicher Anpassung an die Umwelt, auf die wir angewiesen sind, entwickeln wir ein Ich-Ideal, das nicht unserer wesentlichen Eigenart entspricht. In der Folge werden wir uns selbst fremd, indem wir

- uns mit diesem Ich-Ideal identifizieren,
- das Ich-Ideal gefährdende Impulse zur Wahrnehmung und Durchsetzung der Eigenart abwehren,
- damit verbundene Empfindungen, Gefühle und Emotionen wegdrücken (deprimieren),
- unliebsame Erinnerungen verdrängen,
- frühe Beziehungserfahrung auf die Beziehungen der Gegenwart übertragen und
- in der Gegenwart unangemessenes Verhalten an den Tag legen,
- Widerstand leisten gegen Veränderung durch die Abwehr von möglicherweise heilsamer Beziehungserfahrung in Partnerschaft oder Psychotherapie und
- infolge dieses Widerstandes vergangene leidvolle Erfahrung wiederholen.

Zentrales Element und gemeinsamer Nenner des Widerstandes ist die Abwehr von mitmenschlichem Kontakt, der die Identifikation mit dem Ich-Ideal infrage stellen und in der Regression zur Entlastung von der Selbstüberforderung im Dienst an der Selbstoptimierung führen kann. Deshalb ist die Arbeit am Widerstand und an der Abwehr das wirksamste Mittel der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie.

● ETHIKLEITLINIEN AN DER ZIST AKADEMIE

Präambel

Wir verstehen unsere Ethikleitlinien als Schutz der Würde und Integrität von Patienten, Ausbildungskandidaten, Einzel- und Gruppenselbsterfahrungsteilnehmern (alle m/w/d) im Kontext der Ausbildung zu Psychologischen Psychotherapeuten.

In der therapeutischen (also asymmetrischen) Beziehung tragen Psychotherapeuten (m/w/d) sowie Psychotherapeuten in Ausbildung die Verantwortung für Angemessenheit, Inhalt und Kontext der Therapie.



Vor allem Patienten aber tragen die Folgen unangemessenen Verhaltens seitens der Therapeuten (m/w/d). Die Ethikleitlinien sollen Lehrkörper und angehende Psychotherapeuten dabei unterstützen, angemessenes Verhalten zu entwickeln, einzuhalten und in ihr Berufsbild zu integrieren.

Ethikleitlinien

Wir verfassen unsere Ethikleitlinien in der Ich-Form.

Als Psychotherapeut in Ausbildung und als Dozent (m/w/d) an der *ZIST Akademie für Psychotherapie* achte ich die Würde und Integrität von Patienten, Ausbildungskandidaten, Einzel- und Gruppenselbsterfahrungsteilnehmern.

Ich verpflichte mich, folgende Grundsätze einzuhalten:

1. Aufklärungspflicht

Zu Beginn der Behandlung und jederzeit während der Behandlung kläre ich meine Patienten über Inhalt, Form, Dauer, Ziel und Kosten der Therapie auf.

2. Machtgefälle

Ich bin mir bewusst, dass in jeder psychotherapeutischen Behandlung oder Ausbildung (Selbsterfahrung, Supervision, Weiterbildung mit Selbsterfahrungscharakter) ein Machtgefälle besteht.

Dieses Machtgefälle werde ich nicht missbrauchen.

3. Verantwortung

Mir ist bewusst, dass intensive Fortbildung und Supervision wichtiger Bestandteil qualifizierter Psychotherapie ist.

Die Verantwortung für jede Form von Machtmissbrauch und/oder Grenzüberschreitung in einer psychotherapeutischen Behandlung oder Ausbildung liegt ausschließlich bei mir.



4. Abstinenz

In einer psychotherapeutischen Behandlung oder Ausbildung gehe ich mit den mir anvertrauten Personen keine privaten, beruflichen oder ökonomischen Abhängigkeitsverhältnisse ein.

In einer psychotherapeutischen Behandlung oder Ausbildung unterlasse ich narzisstischen Missbrauch, Manipulation, politische, weltanschauliche und religiöse Indoktrination.

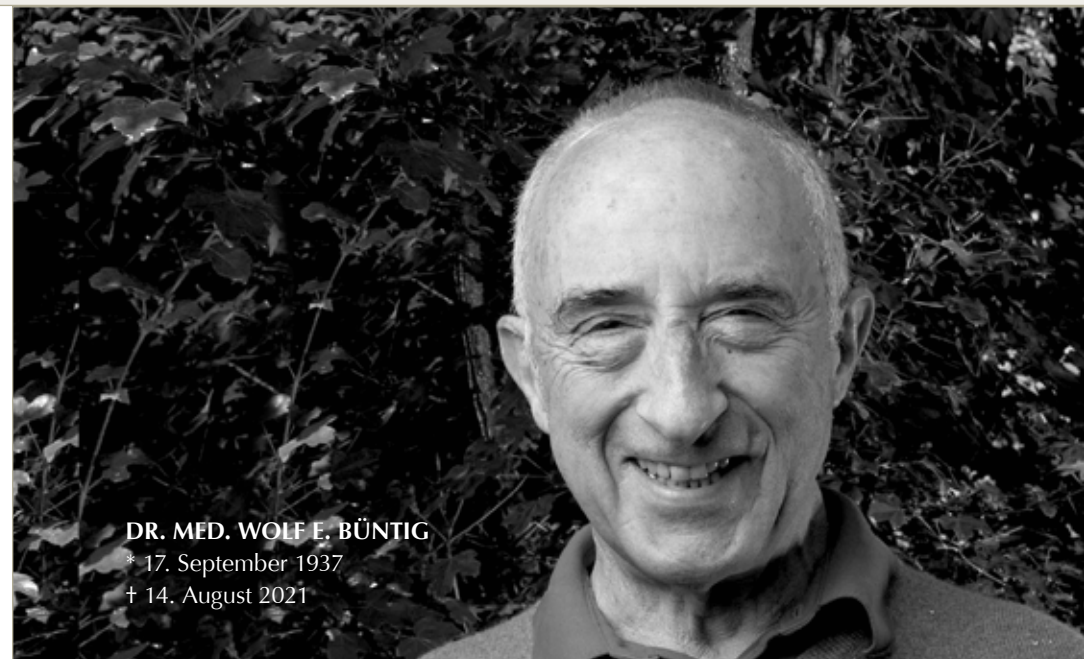
In einer psychotherapeutischen Behandlung oder Ausbildung gehe ich keine sexuellen Beziehungen mit meinen Patienten, Ausbildungskandidaten und Supervisanden (m/w/d) ein.

Eine psychotherapeutische Behandlung oder Ausbildung beende ich nicht, um eine solche Beziehung einzugehen.

5. Karenzzeit

Die Verpflichtung zur Abstinenz gilt für einen Zeitraum von zwei Jahren nach Ende der psychotherapeutischen Behandlung oder Ausbildung.

Auch nach Ablauf dieser Frist halte ich mich an das Abstinenzgebot, solange noch eine Behandlungsnotwendigkeit oder eine Abhängigkeitsbeziehung des Patienten gegeben ist und nehme vor Aufnahme einer sexuellen oder anderweitigen privaten Beziehung eine unabhängige, qualifizierte Supervision in Anspruch.



Wolf Büntig war Arzt mit Zusatztitel Psychotherapie. Er gründete 1973 gemeinsam mit seiner damaligen Frau Christa Büntig ZIST und entwickelte, praktizierte und lehrte Potentialorientierte Psychotherapie.

Wolf Büntig gehörte in Deutschland zu den Pionieren der Humanistischen Psychologie und hat mit ZIST wesentlichen Entwicklungen derselben Raum für Erforschung und Verbreitung geboten.

Unzählige Menschen sind in den vielen Jahren seines Schaffens von seiner Menschenliebe, seiner Liebe für Individualität und Eigenart und für persönliches Wachstum und Potentialentfaltung in den Begegnungen und Workshops mit ihm berührt und inspiriert worden.

Wolf Büntig war seit der Gründung der ZIST Akademie für Psychotherapie im Jahr 2011 bis zu seinem Tod im August 2021 deren Leiter und der Gestalter der inhaltlichen Struktur der ZIST Akademie.

Mehr Information: www.zist.de/de/zist/ueber-zist
<https://www.zist.de/de/zist/wolf-buentig>



ZIST Akademie für Psychotherapie

Zist 1 | 82377 Penzberg

info@zist-akademie.de
www.zist-akademie.de

Telefon: **+49-8856-936916**
Mo. – Fr. 9.30 – 11.00 Uhr